



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit unseren Faltblättern möchten wir Ihren Alltag erleichtern, Sie informieren und Anregungen geben. Wenn Sie Fragen haben, Rat und Hilfe brauchen, sind wir natürlich auch gerne persönlich für Sie da.

Ihr Landrat
Martin Bayerstorf

Impressum

Herausgeber

Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding
www.landkreis-erding.de

Presserechtlich verantwortlich
Landkreis Erding vertreten durch
Landrat Martin Bayerstorf

Redaktion

Landratsamt Erding

Layout & Bildmaterial
Landratsamt Erding

Druck
www.nussrainer-isen.de

Papier
100 % Recycling

Stand
Januar 2026

Themenreihe

Büro Landrat
Personal & IT, Zentrale Dienste
Kreisfinanzen
Kreisentwicklung
Liegenschaftsmanagement
Abfallwirtschaft
Jugend und Familie
Soziales
EHRENAMTLICH AKTIV
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Jobcenter Aruso Erding
Öffentliche Sicherheit
Verkehrswesen
Brand- und Katastrophenschutz, ILS
Bauen und Planungsrecht, Denkmalschutz
Umwelt & Natur
Gesundheitswesen
Veterinärwesen
Verbraucherschutz
Klinikum Landkreis Erding



Mehr Informationen finden Sie unter:

www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft

Abfallberatung | Telefon: 08122 / 58 - 13 17

ABFALLWIRTSCHAFT

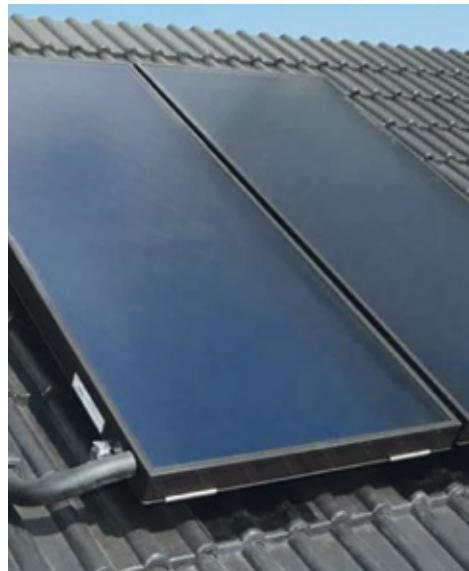
Photovoltaikmodule & Nachspeicherheizungen

Elektroaltgeräte mit besonderen Annahmebedingungen



LANDKREIS
E R D I N G





Entsorgung von Photovoltaikmodulen

Seit 2016 unterliegt die Sammlung und Entsorgung von PV-Modulen EU-weiten und bundesdeutschen Regelungen wie sie auch für andere Elektro- und Elektronikgeräte gelten. Mit den verschiedenen Regelungen und Novellierungen derselben wird die getrennte Sammlung, die Wiederverwendung, Verwertung und das Recycling von Elektroaltgeräten verfolgt. Auch der Landkreis Erding kommt seiner hieraus erwachsenden Verantwortung nach und nimmt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger PV-Module aus dem Landkreis unentgeltlich an. Die Annahme erfolgt ausschließlich an der Müllumladestation in Isen.

Die Abholung bzw. den weiteren Entsorgungsweg koordiniert deutschlandweit letztlich die Stiftung Elektro-Altgeräte Register und nimmt damit die Verantwortung von Herstellern war. Da die anfallende Menge von PV-Modulen selbst bei Rückbau privater Solaranlagen beachtlich sein kann, wurde es erforderlich, dass die Annahme an Bedingungen geknüpft ist, die einen einfachen Umschlag der Altmodule ermöglichen, für den der Landkreis nicht vergütet wird.

Dies gilt umso mehr, da aktuell nicht mehr nur einzelne, defekte Module anfallen. Nach Verabschiedung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im Jahr 2000 und des folgenden Photovoltaikbooms, werden nach 25 Betriebsjahren bereits vereinzelt ganze Anlagen getauscht bzw. entsorgt.

Für die Anlieferung an der Müllumladestation Isen gilt daher: Mengen bis **maximal 10 Module** können lose zu den allgemeinen Öffnungszeiten ohne Termin angeliefert werden. **Über 10 Module** ist eine Anlieferung von PV-Modulen nur auf Palette möglich. Die Altmodule sind dabei mit Stretchfolie, Umreifungsbändern oder mit beidem so zu sichern, dass sie ohne Nachsichern oder Umpalettieren zum Weitertransport verladen und gefahrlos weitertransportiert werden können. Die Stapel sollen dabei nicht höher als 1,6 Meter sein. Nutzen Sie gerne geeignete Einwegpaletten. Eine Erstattung des Pfands bzw. Ersatz bei Europaletten ist leider nicht möglich.

Vor Anlieferung der Paletten ist die Vereinbarung eines Termins unter 08122 / 58 11 52 erforderlich. Bei Anlieferung mehrerer Paletten kann eine Spaltung auf mehrere Anliefertermine erforderlich sein.

Bitte prüfen Sie vorab ob Ihre Altmodule im Rahmen der Herstellerverantwortung direkt vom Hersteller zurückgenommen werden. Dann ist in der Regel eine Abholung direkt bei Ihnen vor Ort möglich.

Wenn die Abholung der Module vor Ort gewünscht ist und die **Anzahl der Altmodule über 500 Stück** beträgt, kann auch mit dem Entsorger eine Abholung vor Ort vereinbart werden. Die Kosten hierfür sind vom Abfallbesitzer zu tragen. Für eine Abholung werden Angaben zu Modulanzahl und Modultypen laut Typenschild, Anfallstelle und Lademöglichkeit benötigt. Die Übergabe erfolgt auch hier auf Paletten gestrechzt.

Entsorgung von Nachspeichergeräten

Neben Asbest, das in Nachspeicherheizkörpern bis 1974 verbaut sein kann, können sich durch den Betrieb in den Speichersteinen Verbindungen mit 6-wertigem Chrom gebildet haben. Sowohl Asbest als auch Chrom(VI)-Verbindungen gelten als krebserregend. Überlassen Sie daher die Demontage von Nachspeicheröfen im eigenen Interesse den Fachleuten.

Nachspeichergeräte können nur in Isen angeliefert werden. Dort sind sie in unzerlegtem Zustand und staubdicht verpackt anzuliefern. Bei Anlieferung ab zwei Geräten sind diese fest verzurrt auf hubwagenfähigen Paletten und nach Terminabsprache anzuliefern. Speichersteine ohne zugehörige Geräte werden nicht angenommen.

Solarthermie

Solarmodule zur Warmwassererzeugung sind keine Elektrogeräte. Die Module können bei Herkunft aus dem Landkreis Erding entgeltlich an der Müllumladestation Isen entsorgt werden. Die Annahme erfolgt zu den regelmäßigen Öffnungszeiten. Restentleerte Module werden für 21,50 Euro pro 100 kg angenommen.

Die darin enthaltene Solarflüssigkeit ist als Problemmüll bei einer Entsorgungsfirma zu entsorgen. Eine Abgabe von Mengen oder von Gebinden über 20 Litern ist bei der mobilen Problemmüllsammlung nicht möglich.

Sie haben noch Fragen – Ihre Abfallberatung: 08122 / 58 13 17